Bezug auf die leipzig-dürrenberger Eisenbahn Etwas zu bemerken habe.

Wir werden nun auf die Bahn unter 5. übergehen. Ueber diese möchte jedoch eine längere Debatte entstehen, und da heute Nachmittag eine Deputationssitzung, darauf aber um 6 Uhr öffentliche Sitzung ist, so sehe ich mich genöthigt, die geheime Sitzung zu schließen. Ich ersuche die geehrte Kammer, sich morgen Vormittag 9 Uhr wieder hier einzufinden, um mit der Berathung des vorliegenden Berichtes in geheimer Sitzung fortzufahren.

Abg. von Thielau: Wäre es nicht möglich, die öffentliche Sitzung etwas später anzusetzen, da in dieser Zeit der Deputation es schwer würde, fertig zu werden.

Präsident D. Haase: Es wird das nicht gut angehen, und zwar wegen der Vorbereitungen, welche noch wegen der Beleuchtung des Sitzungssaales gemacht werden müssen, diese sind noch nicht vollendet, daher ich mich genöthigt gesehen, die Sitzung mit 6 Uhr beginnen zu lassen; sie wird dann so lange dauern, als die Tageshelle ausreicht.

Schluß der geheimen Sitzung Ein Uhr Mittags.

Berichtigungen. In Nr. 133 der Mittheilungen über die Verhandlungen der zweiten Kammer im Abdruck des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde des Stadtraths zu Sebnitz betreffend, muß der Schreibfehler pag. 3302, Columne 1 auf der vierten Zeile von oben statt: „Bis zur Einführung der Städteordnung" geändert werden: „Seit der Einführung der Städteordnung."

Auf derselben Seite und Columne, auf der dreizehnten Zeile von unten, muß es statt: „Gesuche um Erstattung eines Neubaues" heißen: „Gesuche um Gestattung eines Neubaues."

Ferner muß es auf derselben Seite, Columne 2, statt: „zu offenbar zu weit" heißen: „offenbar zu weit."

Deutsch-Baselitz, am 30. September 1843.

J. W. von Zezschwitz.

Druck und Papier von B. G. Teubner in Dresden. ——— Mit der Redaction beauftragt: D. Gretschel.

SLUB
Wir führen Wissen.